



Definition:

Unter einem **Antonym** versteht man Wörter mit **gegensätzlicher** Bedeutung. Äquivalente Begriffe sind "Gegensatzwort", "Gegenwort" oder "**Oppositionswort**". Ein **Gegensatzpaar** bilden zwei Wörter, die füreinander Gegensatzwörter sind. Die Beziehung zwischen zwei Gegensatzwörter nennt man **Antonymie**.

Arten:

a) graduelle Antonymie:

Von einer graduellen Antonymie spricht man, wenn zwei Wörter einen Gegensatz bezeichnen, es aber zwischen den **beiden Polen** (z.B. kalt und heiß) noch **Abstufungen** gibt wie z.B. kühl und warm

b) kontradiktorische Antonymie:

Hier besteht ein **Bedeutungsgegensatz** ergänzt um den Sachverhalt, dass die **Verneinung** des einen Wortes, das andere Wort **impliziert**. z.B. nicht lebend = tot

c) Auto-Antonyme:

Unter Auto-Antonyme versteht man Wörter, die in einer **gegenteiliger Bedeutung** verwendet werden können. z.B. übersehen (Bedeutung: nicht beachten und etwas im Blick haben)

Bildung:

a) Bildung als Bedeutungsgegensatz bei Worten:

Hier besteht zwischen Worten (Polen) ein **gegenteiliger Bedeutungszusammenhang**

Beispiele: hoch ↔ tief, viel ↔ wenig, groß ↔ klein

b) Bildung als Bedeutungsgegensatz bei Sätzen:

Hier wird einem **ganzen Satz** eine gegensätzliche Bedeutung verliehen:

Beispiel: Sie war außer sich vor Freude. ↔ Sie war zu Tode betrübt.

c) Bildung mit "Un-/un":

Wird vor ein Nomen oder Adjektiv die **Vorsilbe "un-"** gesetzt, ändert sich vom Wort der **Bedeutungsinhalt**.

Beispiele:

Nomen: Geduld ↔ Ungeduld,

Adjektiv: vorsichtig ↔ unvorsichtig, gebildet ↔ ungebildet